



Wo?

Alte Schildkrötfabrik  
Floßwörthstraße 36-38,  
68199 Mannheim

Wann?

So 11-22 Uhr  
Mo – Fr 14-22 Uhr

[www-lions-art-mannheim.de](http://www-lions-art-mannheim.de)

Herzlich Willkommen bei  
Lionsart 2024

Liebe Freundinnen und Freunde  
der Kunst,

vom 16. bis zum 21. Juni 2024  
organisieren die Mannheimer  
Lions Clubs nunmehr zum neun-  
ten Mal gemeinsam die Lions-  
art mit Schwerpunkt auf der  
Förderung junger Kunst der  
Metropolregion Rhein-Neckar.  
Die Lionsart steht unter der  
Schirmherrschaft von Herrn OB  
Christian Specht und findet in  
dem besonderen Ambiente der  
»Alten Schildkröt« statt. Durch  
Einbeziehung von Musik, Poetry  
Slam und Tanz hat sich die  
Lionsart mittlerweile zu einem  
Kunstfestival entwickelt. Um  
junge Menschen an Kunst her-  
anzuführen, werden Workshops  
für Schülerinnen und Schüler  
angeboten. Außerdem findet  
eine Podiumsdiskussion mit pro-  
minenten Vertreterinnen und  
Vertretern regionaler Kulturein-  
richtungen zum Thema »Wieviel  
Kunst können wir uns (noch)  
leisten?« statt.

Selbstverständlich sind alle  
Arbeiten der Künstlerinnen und  
Künstler käuflich zu erwerben

Die Finanzierung von Lionsart  
erfolgt über Ticketverkäufe (Ein-  
zeltickets und Festivaltickets)  
und Sponsoreinwerbung.  
Die Erlöse kommen direkt  
den beteiligten Künstlerinnen  
und Künstlern sowie Projekten  
zur Förderung der Kunstszene  
der Region zugute.

Lionsart wäre nicht möglich  
ohne die engagierte Mitarbeit  
der zahlreichen Lionsfreundin-  
nen und Freunden aus allen  
Mannheimer Lions Clubs, die  
kompetente Begleitung durch  
die Künstlerin Eva Gentner, das  
wunderbare Engagement von  
Herrn Petar Penchev, dem Be-  
treiber der »Alten Schildkröt«,  
und die großzügige Unterstüt-  
zung durch eine große Anzahl  
an Unternehmen und privaten  
Sponsoren. Allen sei an dieser  
Stelle recht herzlich gedankt.

[Lionsart Team](#)

Es wurden fünf vielverspre-  
chende junge Künstlerinnen und  
Künstler mit ganz eigenständi-  
gen Positionen und unterschied-  
lichen künstlerischen Ansätzen  
(Malerei, Installation und Per-  
formance) ausgewählt.



festival programm

So., 16.06.

11.00 Vernissage Lionsart  
(Eintritt frei) mit einer Perfor-  
mance von haru apa nyx

19.30 CHACÁN — Live Salsa Musik  
(Eintritt: vvk 15€\*)

Die Musik der achtköpfigen  
Salsa-Gruppe CHACÁN erinnert an  
kochende Ballsäle der 60er-Jahre zu  
nuyorican Mambo, Boogaloo & Salsa.

Mo., 17.06.

19:30 Podiumsdiskussion  
(Eintritt frei)

»Kulturstandort Mannheim!  
Wieviel Kultur können wir uns (noch)  
leisten?«

Di., 18.06.

19:30 Poetry Slam  
(Eintritt: vvk 15€\*)

Philipp Herold präsentiert in  
dieser Show junge Slam-Poets — ein  
Abend zum Eintauchen & Genießen!  
Mit Daniel Wagner, Anna Luca Ames,  
Jonas Neuhäuser und Ria Luft.

Do., 20.06.

19:30 Pop-Musik-Show mit Musiker\*  
innen der Popakademie  
(Eintritt: vvk 15€\*)

Die Popakademie präsentiert  
aktuelle Bands aus dem Kreis der  
Studierenden.

Fr., 21.06.

19:30 Tanz mit Martina Martín  
(Eintritt: vvk 15€\*)

Kraftvoll, schön und unendlich.  
Tanz ist von jedem für jeden, denn es  
braucht nichts anderes als einen  
Körper.

workshops

Im Rahmen der LionsArt finden tags-  
über verschiedene Workshops zu den  
Themen Kunst, Poetry Slam, Tanz  
und Songwriting/Singing statt.

Die Workshops richten sich an Kinder  
& Jugendliche sowie Schulklassen.

Anmeldung erforderlich!  
Weitere Infos unter:  
<https://lions-art-mannheim.de/>

\*Bei den Eintrittspreisen können zusätzlich  
Gebühren von Eventim anfallen.

Programmänderungen vorbehalten

# hanna heidt



01

Hanna Heidts künstlerische Arbeiten umfassen Malerei, Zeichnung und Druck. Sie komponiert groteske, komplex grafische Welten und bunte Atmosphären in lieblich pastelligen Farben. In diesen Welten agieren immer Figuren — tierähnlich, frei von Kleidung, Geschlecht oder Status. Deren Körper, Gesten und Blicke ziehen uns geradezu ins Bild hinein.

Hanna Heidt ist als Gebärdensprachdolmetscherin berufstätig und studiert seit 2017 an der Kunstakademie Karlsruhe, wo sie 2023 ihre Diplomausstellung zeigte. Hanna Heidt (\*1988 in Karlsruhe) lebt und arbeitet in Mannheim.



02

# jordan madlon



03

# kristian kühn

Kristian Kühns Malerei ist unmittelbar. In teils riesigen Formaten arbeitet er sich nahezu an Motiven „ab“: ihn interessiert der Mensch, die Natur, kontroverse Zustände, Fragiles und Gegensätze. Kristian Kühn malt, sprayt, klebt und wirft die Farbe auf die Leinwand und so entsteht eine expressive Bildwelt.

Kristian Kühn begann 2018 mit der Malerei und sein – bereits jetzt – umfangreiches Werk lässt viel versprechen!

Kristian Kühn (\*1995 in Heidelberg) studierte kurzzeitig Kommunikationsdesign in Mannheim und lebt und arbeitet seit 2023 in Berlin.



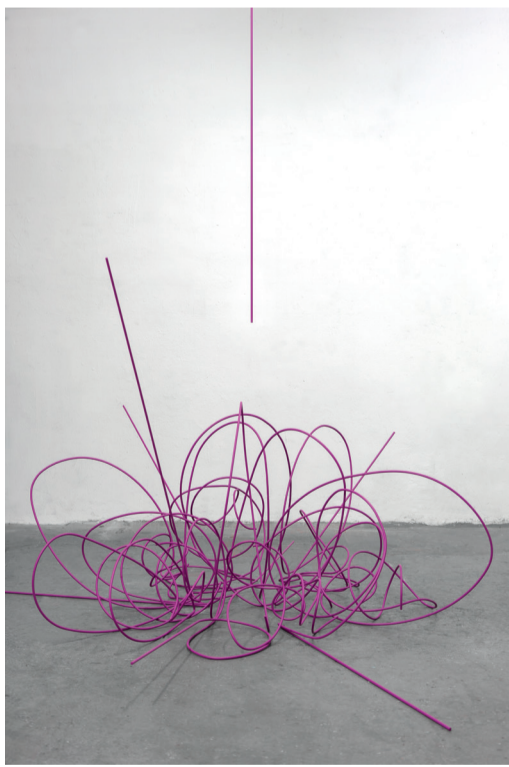
04

Jordan Madlon hat eine ganz eigene plastische Sprache entwickelt: er schafft dynamische Objekte und Rauminstallationen. Diese handeln von einer spielerischen Liebe zu Anordnung, Material und Farbe. Seine poetischen Assemblagen sind weich und hart zugleich und bleiben in ihrer Form stets offen.

Madlon (\*1989 in Les Abymes, Guadeloupe) studierte Kunst in Saint-Étienne und in Karlsruhe. Seit seinem Abschluss 2017 erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Er stellte u.a. im Heidelberger Kunstverein aus sowie in verschiedenen Institutionen in Frankreich. Seit 2020 lebt und arbeitet er in Mannheim.



05



06

André Wischnewskis künstlerische Arbeit fokussiert die Auseinandersetzung von Sprache, Raum & Architektur. Eine wiederkehrende Inspirationsquelle ist der Comic, dessen ureigenen Elemente er bis hin zur Überführung in filigrane, großformatige und skulpturale Raumzeichnungen abstrahiert. So entstehen Schnittstellen zwischen Rahmen und Leerstelle sowie Werk und Betrachter\*in.

André Wischnewski (\*1983 in Crivitz) studierte bis 2019 Bildhauerei in Karlsruhe. Seit seinem Abschluss erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Er lebt und arbeitet seit 2020 in Mannheim.

# haru apa nyx



08

haru apa nyx arbeitet vorrangig mit Performance, performativen Bildern und Kostüm. Ihre Kunst setzt sich mit Handlungen des Schmückens, des Maskierens und Zelebrierens auseinander. Inspiriert von der Tierwelt der Insekten und deren Ästhetik und Gebaren, inszeniert sie sich, ihren Körper und dessen Grenzen in einer quasi-mythologischen Welt.

haru apa nyx (\*1996 in Ulm) studierte Kunst und klassische Philologie in Karlsruhe und Heidelberg. Seit Ende ihres Studiums 2022 lebt und arbeitet sie in Mannheim.



09

# andré wischnewski



07

01 Portrait Hanna Heidt; 02 Hanna Heidt: »Gletscherblau«, 2019, Acryl auf Leinwand, 130 x 90 cm; 03 Portrait Jordan Madlon, © Julian Jaffé; 04 Portrait Kristian Kühn; 05 Kristian Kühn: »Vernebelt«, 2023, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm; 06 André Wischnewski: »von Fall zu Fall #5«, 2023, Pulverbeschichteter Stahl, 343 x 230 x 250 cm (Höhe variabel); 07 Portrait André Wischnewski, © Julian Jaffé; 08 Portrait haru apa nyx, © Bella Pollmann; 09 haru apa nyx: »spolia case«, 2022, Gipsabdruck / Metallversatz, 80 x 30 cm. Bildrechte liegen bei den jeweiligen Künstler\*innen.